

H Y M N E,

zum hohen Nahmens - Feste Sr. Excellenz

d e s

HOCHGEBORNNEN HERRN LANDES - GOUVERNEURS

Joseph Camillo Freyherrn von Schmidburg.

Von H. C.

Heinrich Corti

*Am 18. März 1825 zu Laibach, in dem, von der philharmonischen - Gesellschaft
Sr. Excellenz geweihten Concerte, vorgetragen durch
Fräulein Antonie v. Z.*

Gedruckt, bey Joseph Sassenberg.

*H*ocho auf ertönt der Feyerklang,
Des Festes Jubeltöne klingen,
Die Freude und der Wonesang
Zum tief gerührten Herzen dringen,
Und Eins die treue Brust belebt,
Und Eins in jedem Auge schwebt.

Der Segen ist's, der uns durchglüht,
Den wir vom Schöpfer Dem erflehen,
Der stets für unser Wohl bemüht,
Den wir als Vater vor uns sehen,
Der treu die schwersten Pflichten übt,
Und Kindern gleich uns huldvoll liebt.

Der Melodien Zauberkraft,
Die unsren schönen Bund begründet,
Ein Hochgefühl im Busen schaft,
Das laut des Herzens Stimme kündet,
Und mit der Freude Jubelton,
Schwebt unser Wunsch zu Gottes Thron:

Dem Herrscher Segen, der ihn sandt,
Heil Schmidburgs ruhmerfülltem Stamme,
Noch lange schmück' Er unser Land,
Erfüllt vom Glanze bleib Sein Nahme,
Und ob die Welt in Nacht vergeht,
Zum Lichte werd der Stamm erhöht.



80 ff. Innsbruck

20 " Velen 9.

2 in auf Etterz
Herrlich verschmückt ist der
Heilige Lande mit unbekannten
Blumen und andern schönen Dingen

Mit großem Zorn und Angst wird
der Feind unschädlich gemacht
Durch die Macht Gottes wird er
Von Gott vertrieben und aus dem Lande
der Feinde verbannt und aus dem Lande

Wiederum wird der Feind von Gott
vertrieben und aus dem Lande
der Feinde verbannt und aus dem Lande
der Feinde vertrieben und aus dem Lande
der Feinde vertrieben und aus dem Lande

Wiederum wird der Feind von Gott
vertrieben und aus dem Lande
der Feinde vertrieben und aus dem Lande
der Feinde vertrieben und aus dem Lande
der Feinde vertrieben und aus dem Lande